

Fahrertraining



TORION 535 und 639

TORION 537 SINUS, 664 SINUS und 956 SINUS

CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH

QR Code

TORION Fahrertraining jederzeit online abrufen.

So geht's:

Schritt 1:

Aufkleber mit dem QR Code gut sichtbar in der Kabine anbringen.

Schritt 2:

QR Code mit dem Smartphone oder Tablet scannen.

Schritt 3:

Fahrertraining nutzen.



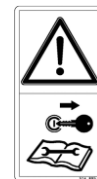
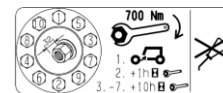
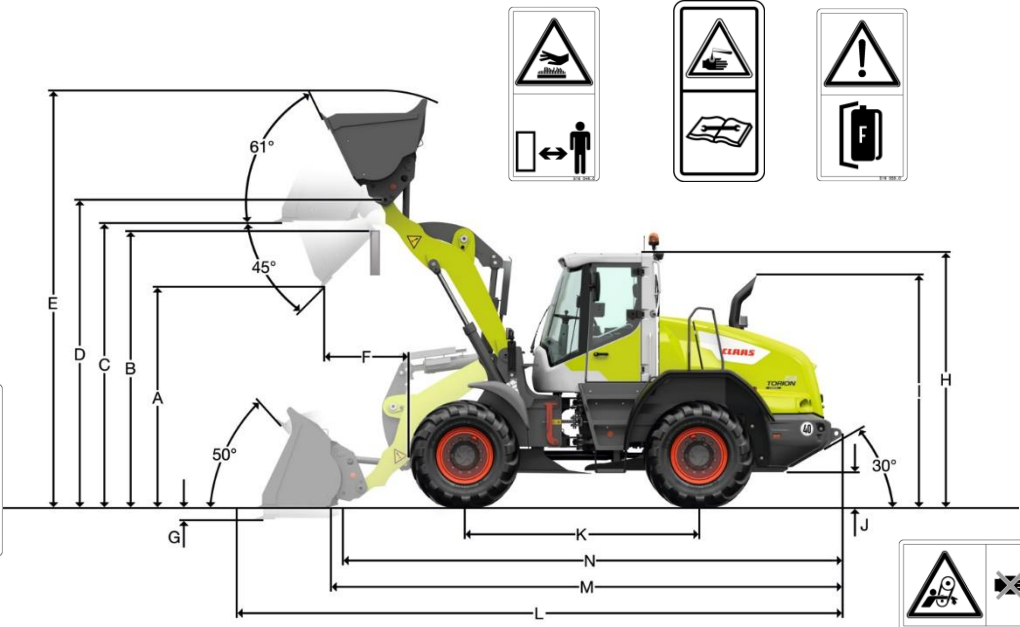
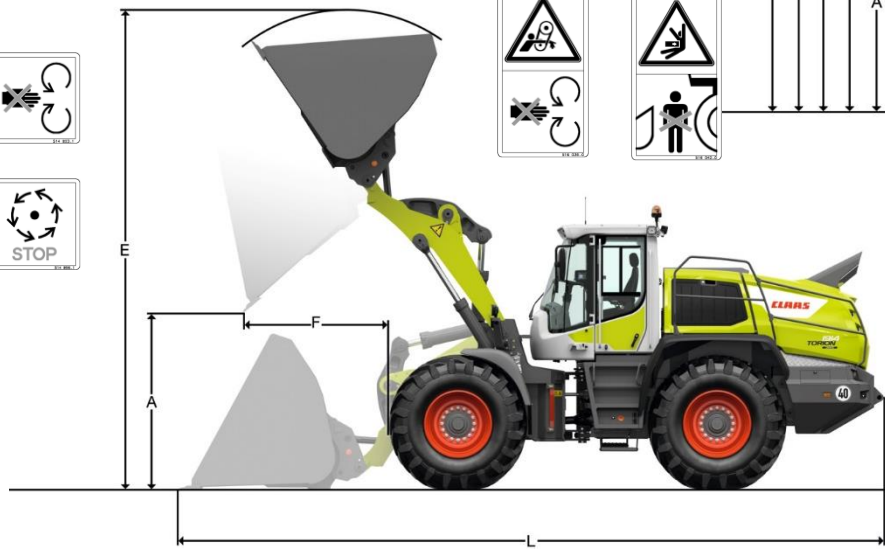
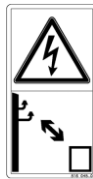
Wichtige Hinweise

- Diese Fahrertrainingsunterlage ersetzt **nicht** die Betriebsanleitung
- Hinweise auf **Unfallgefahren müssen der Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine entnommen** werden
- Die Teilnehmer werden zu Beginn des Fahrertrainings auf Position und Bedeutung der Warnbildhinweise sowie der dazugehörigen Gefahrenstelle hingewiesen
- Das Fahrertraining sowie die vorliegende Unterlage steht **nicht** in Zusammenhang mit der Übergabe des Produktes. Die Übergabeerklärung ist durch den Vertriebspartner korrekt auszufüllen (siehe Übergabeprozess gemäß KD Richtlinie) und vom Kunden bei der Übernahme des Produktes zu unterschreiben.
- Die Schulungsunterlage dient lediglich zur richtigen Anwendung und wirtschaftlichen Nutzung der Maschine
- Ausführliche Informationen zur Maschine entnehmen Sie bitte aus der **Betriebsanleitung**, die jeder Maschine beiliegt
- Die optimale Nutzung der vorliegenden Unterlage ist nur in Verbindung mit einer Teilnahme am CLAAS Fahrertraining gegeben

Änderungen sind vorbehalten.

Inhalt		TORION 535, & 639	TORION SINUS 537, 644 & 956
Warnhinweise	Seite	<u>6 - 7</u>	
Produktangebot	Seite	<u>8 - 9</u>	
Berechnung der Kipplast	Seite	<u>10</u>	
Starten des Dieselmotors		<u>11</u>	
Kabinenübersicht und Bedienung	Seite	<u>13</u>	<u>27</u>
Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung	Seite	<u>16</u>	<u>30</u>
Fahrtrieb	Seite	<u>18</u>	<u>33</u>
Fahrwerk und Rahmen	Seite	<u>20</u>	<u>34</u>
Hubgerüst und Kinematik	Seite	<u>22</u>	<u>35</u>
Arbeitshydraulik	Seite	<u>25</u>	<u>37</u>
SmartLoading	Seite		<u>38</u>
CLAAS Nacherntecheck	Seite	<u>40</u>	
Connect.CLAAS.com	Seite	<u>41</u>	

Warnhinweise

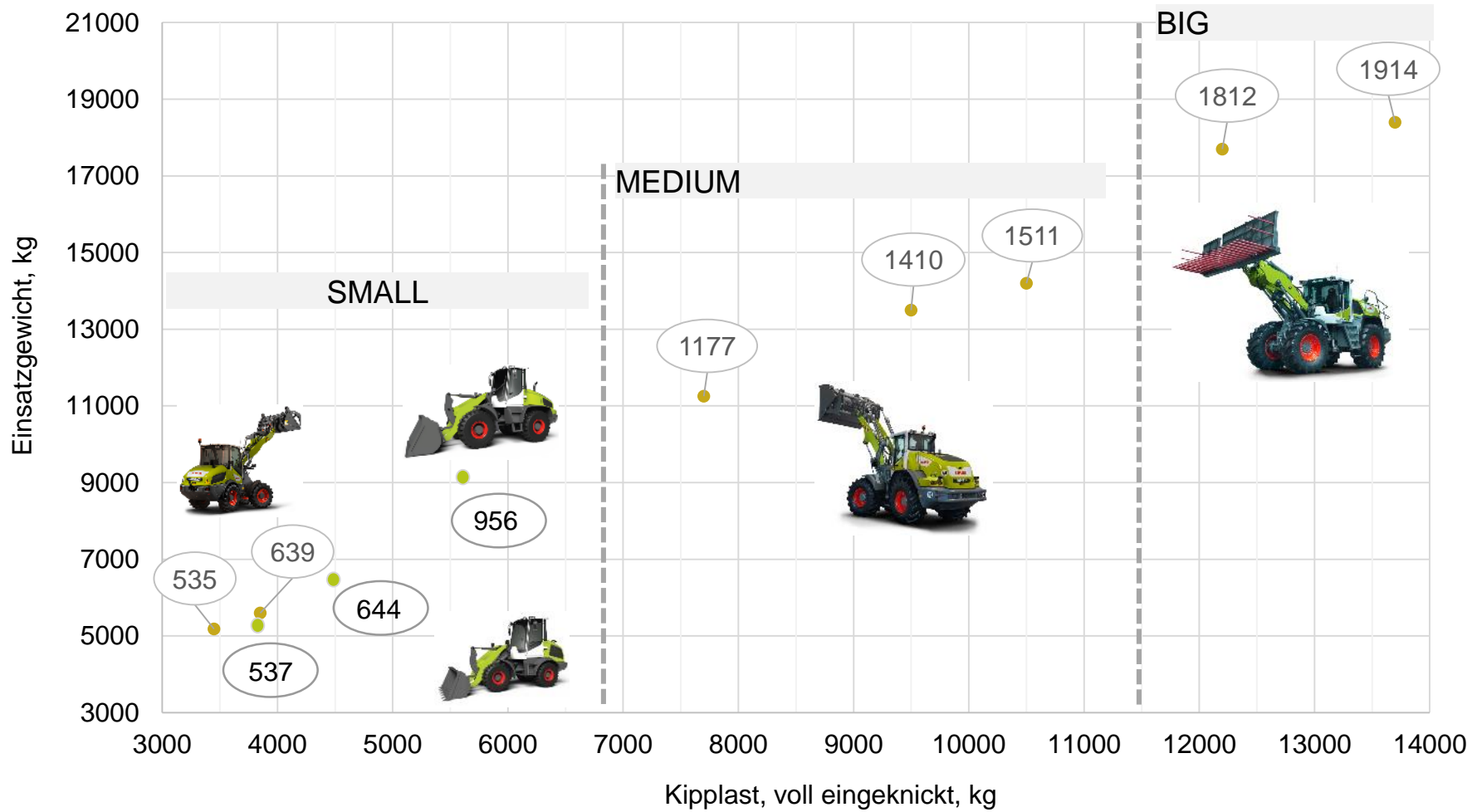


Produktübersicht

Model	Kipplast geknickt	Einsatzgewicht	Max. Motorleistung kW / PS	Fahrtrieb	Max. Geschwindigkeit
TORION 535	3450 kg	5180 kg	46 / 63	Hydrostat	20 km/h
TORION 537 SINUS	3750 kg	5550 kg	54 / 73	Hydrostat 2s	38 km/h
TORION 639	3850 kg	5600 kg	50 / 68	Hydrostat	20 km/h
TORION 644 SINUS	4430 kg	6390 kg	54 / 73	Hydrostat 2s	38 km/h
TORION 956 SINUS	5575 kg	9070 kg	86 / 106	Hydrostat 2s	40 km/h
TORION 1177	7700 kg	11700 kg	100 / 136	VARIPOWER	40 km/h
TORION 1410	9500 kg	13500 kg	120 / 163	VARIPOWER	40 km/h
TORION 1511	10500 kg	14200 kg	138 / 188	VARIPOWER Plus	40 km/h
TORINO 1812	12200 kg	17700 kg	143 / 195	CMATIC	40 km/h
TORION 1914	13700 kg	18400 kg	168 / 228	CMATIC	40 km/h



Produktangebot



Berechnung der Kipplast



Was ist Kipplast?

Die Last im Lastschwerpunkt des Anbaugerätes, die den Radlader gerade über die Vorderachse zum Kippen bringt.

Dabei befindet sich der Radlader in der statisch ungünstigsten Position, d.h. Hubgerüst in waagerechter Position bei voll eingeknicktem Radlader

Die Nutzlast.

Die Nutzlast (nach ISO 14397 – 1) darf 50 % der geknickten Kipplast nicht überschreiten.

Das entspricht einem Sicherheitsfaktor von 2.

Die maximal verwendbare Schaufelgröße.

Die maximal zu verwendende Schaufelgröße wird über die Kipp- und Nutzlast ermittelt:

$$\text{Nutzlast} = \frac{\text{Kipplast geknickt}}{2}$$

$$\text{Schaufelgröße} = \frac{\text{Nutzlast (t)}}{\text{spezifisches Materialgewicht (t/m}^3\text{)}}$$





Startvorgang des Systems:

Alle TORION sind mit einer automatischem Maschinencheck ausgestattet.

Das Starten des Dieselmotors ist erst nach erfolgreichem Systemcheck möglich.

- 1 – Zündschloss in die erste Position bringen, Display startet.
- 2 – Das System führt den Systemcheck durch (b)
- 3 – Nach erfolgreichem Systemcheck (c) kann der Dieselmotor gestartet werden

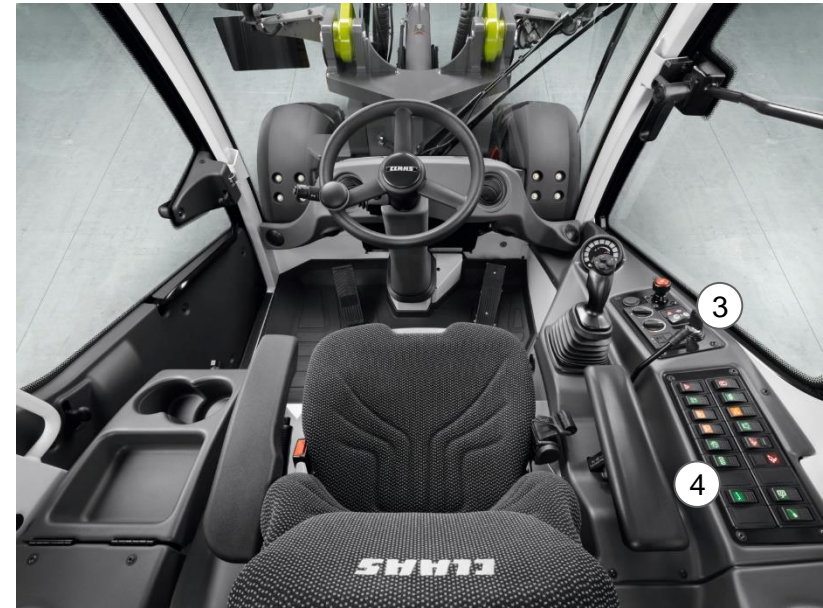
Ausstattungsabhängig können andere Terminals verbaut sein.

TORION 535 und 639

Inhalt		TORION 535, & 639
Warnhinweise	Seite	<u>6 - 7</u>
Produktangebot	Seite	<u>8 - 9</u>
Berechnung der Kipplast	Seite	<u>10</u>
Starten des Dieselmotors	Seite	<u>11</u>
Kabinenübersicht und Bedienung	Seite	<u>13</u>
Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung	Seite	<u>16</u>
Fahrertrieb	Seite	<u>18</u>
Fahrwerk und Rahmen	Seite	<u>20</u>
Hubgerüst und Kinematik	Seite	<u>22</u>
Arbeitshydraulik	Seite	<u>25</u>
SmartLoading	Seite	
CLAAS Nacherntecheck	Seite	<u>40</u>
Connect.CLAAS.com	Seite	<u>41</u>



Kabinenübersicht und Bedienung



- 1 – Bordcomputer
- 2 – Multifunktionsjoystick
- 3 – Klimaanlage, Langsamfahreinrichtung, Dieselpartikelfilter
- 4 – Bedienpanel Sonderfunktionen

Hinweis! Nach 20 Betriebsstunden ohne Bremsbetätigung sollte eine Funktionskontrolle des Bremsdruckschalters durchgeführt werden. Hierzu die Maschine anhalten und das Bremspedale kräftig betätigen!



Kabinenübersicht und Bedienung



- 1 – Schwingungsdämpfung
- 2 – Gangschaltung Schildkröte / Hase
- 3 – Werkzeugkippfunktion sperren
- 4 – Rundumleuchte
- 5 – Werkzeugträger öffnen / verriegeln
- 6 – Kontrollleuchte Werkzeugverriegelung
- 7 – Schalter Frontsteckdose
- 8 – Warnblinkanlage
- 9 – Standlicht, Abblendlicht
- 10 – Arbeitsbeleuchtung vorne



- 11 – Arbeitsbeleuchtung hinten
- 12 – Scheibenwaschanlage
- 13 – Spiegel / Scheibenheizung
- 14 – Dauerfunktion zusätzlicher Steuerkreis (Option)
- 15 – Langsamfahreinrichtung
- 16 – Bedienung und Anzeige Dieselpartikelfilter
- 17 – Zündschlüssel
- 18 – USB Ladeanschluss
- 19 – Heizung und Kühlung
- 20 – Klimaanlage



Kabinenübersicht und Bedienung



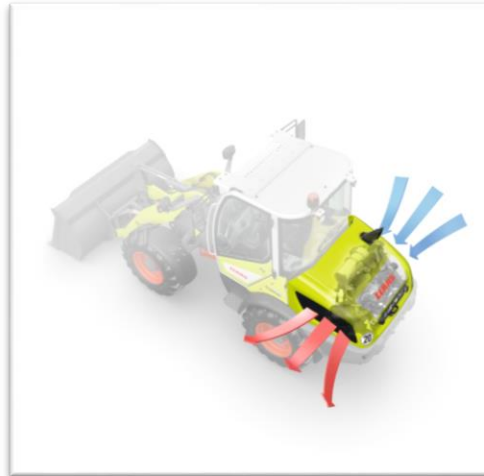
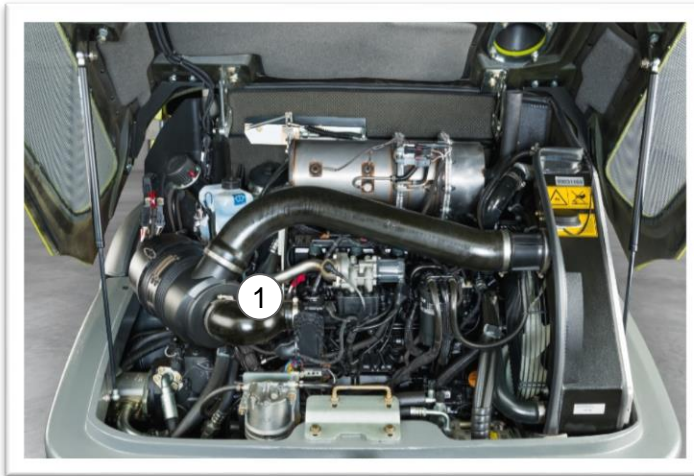
- 1 – Warnsymbole
- 2 – Statussymbole
- 3 – Infodisplay
- 4 – Kraftstoffanzeige



- 1 – Steuerung Zusatzfunktionen, z.B.3. und 4. Steuerkreis
- 2 – Bewegung einer Arbeitsausrüstung
- 3 – Ohne Funktion
- 4 – Fahrtrichtungswahl







Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung



- 4-Zylindermotor von Yanmar
 - Leistung: 46 -50 kW / 63 -68 PS
 - Erfüllung der Abgasnorm Stage V
 - Abgasnachbehandlung erfolgt durch Dieselpartikelfilter (DPF) mit integriertem Dieseloxidationskatalysator (DOC)
 - Keine SCR-Technologie notwendig
- Der Luftfilter ist leicht zugänglich auf der linken Seite der Maschine verbaut (1)
 - Frische Luft wird aus dem in Fahrtrichtung rechts sitzenden Kühlerpaket angesaugt und vorgefiltert
 - Abscheidung von Grobschmutz- und Staubpartikeln aus dem Luftfilter durch ein Staubaustagventil



Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung

Symbol	Bezeichnung	Hinweis
	Regenerierung des DPF ist aktiv	Während der Regeneration ist die Abgastemperatur über 300 °C, Dieselmotor nicht ausschalten, bei Gegebenheiten mit Brand Gefahr Regeneration unterbrechen
	DPF ist verschmutzt	Die Regeneration so bald wie möglich manuell starten
	DPF ist stark verschmutzt	Die Leistung des Dieselmotors wird reduziert. <ul style="list-style-type: none"> Die Regeneration sofort manuell starten
	DPF ist überladen	Die Leistung des Dieselmotors wird stark reduziert. Gefahr eines Motorschadens. <ul style="list-style-type: none"> Dieselmotor sofort ausschalten Fachwerkstatt aufsuchen

Hinweis: Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird automatisch während der Regeneration angehoben.



- Regeneration Manuell starten (1). Der Fahrer bestimmt den Beginn der Regeneration
- Regeneration automatisch starten (2). Die Regeneration findet selbständig im laufenden Betrieb statt.
- Regeneration Unterdrücken (3). In brandgefährlichen Umgebungen muss die Regeneration unterdrückt werden. Nach verlassen der Situation muss die Regeneration auf Position (1) oder (2) wieder gestartet werden.



Fahrtrieb



Hydrostatischer Fahrtrieb

- Optimale Anpassung an die jeweiligen Einsatzbedingungen durch zwei Fahrbereiche
 - F1: 0 - 6 km/h
 - F2: 0 - 20 km/h
- Einfache Umschaltung per Kippschalter (1)
- Identische Fahrleistung für Vor- und Rückwärtsfahrt

Bremspedal mit Inchfunktion (2)

- Leichter Druck auf das Brems – Inchpedal reduziert stufenlos die Fahrgeschwindigkeit bei gleicher Motordrehzahl
- Die Fahrpumpe schwenkt ein und die Motordrehzahl bleibt erhalten, der Ölstrom wird verringert

Vollständiges Durchtreten des Brems – Inch - Pedals

- Fahrtrieb wird automatisch gegen Null geregelt und Betriebsbremse aktiviert (hydraulisch betätigte Trommelbremse)



Fahrertrieb



Langsamfahreinrichtung (1)

- Für den längeren Betrieb der Maschine in einer bestimmten Inch-Stellung
- Bei konstanter Geschwindigkeit kann somit die erforderliche Hydraulikölmenge per Motordrehzahl (Gaspedal) reguliert werden
- Für Arbeiten, die einen hohen Kraftbedarf bei niedriger Fahrgeschwindigkeit erfordern (z.B. Kehrmaschine, Einstreugerät)
- Zusätzlich zum Brems-Inch Pedal



Mechanische Feststellbremse (2)

- Wirkungsweise: handbetätigte, mechanische Trommelbremse über Bowdenzug am Vorderachseingang



Fahrwerk und Rahmen



Achsen

- Lamellen-Selbstsperrdifferenziale mit 45% Sperrwert an beiden Achsen, vollautomatisch wirkend
- Wartungsfreie Kardanwellen

Knick-Pendelgelenk

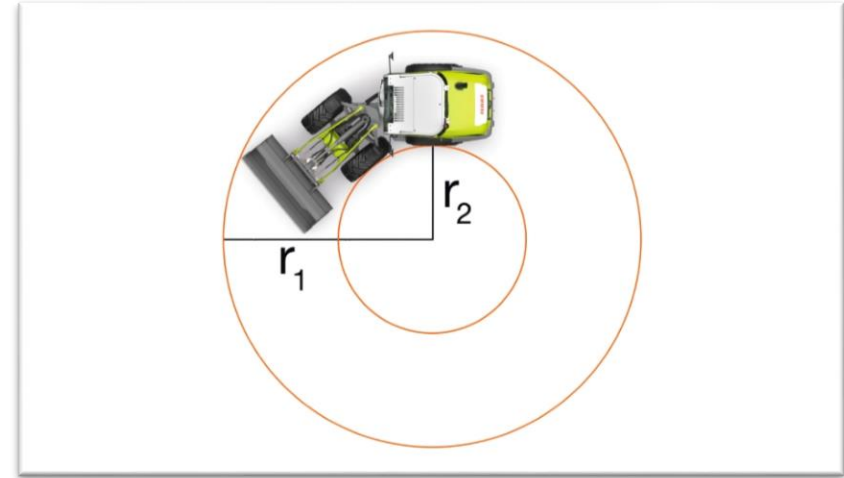
- Zentrales Knick-Pendelgelenk zwischen Vorder- und Hinterwagen mit einem doppelwirkenden Lenkzylinder
- 40° Knickwinkel je Seite
- 10° Pendelwinke

Anhängevorrichtung

- Kugelkopfkupplung PKW (K 50)
- Automatische Bolzenkupplung
- Maximal zulässige Anhängelasten:
 - Ungebremst bis 750 kg
 - Auflaufgebremst bis 3500 kg
- Mit Land- oder Forstwirtschaftlicher (LoF) Zulassung (länderabhängig) ist das Mitführen von bis zu 8000 kg als auflaufgebremster Anhänger möglich (nur mit automatischer Bolzenkupplung)



Fahrwerk und Rahmen



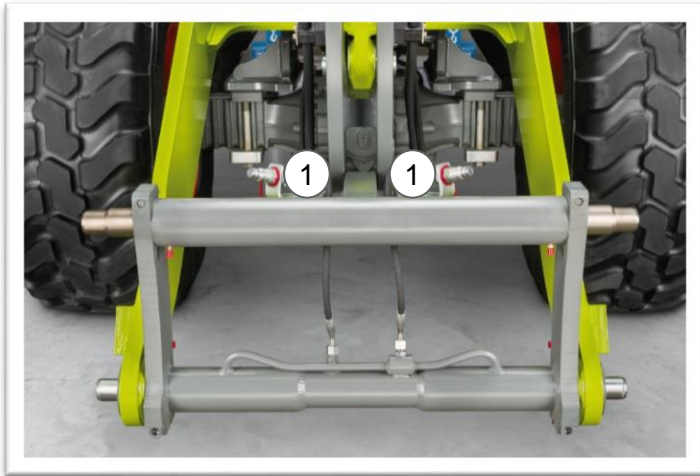
Maschinenkonzept

- Besonders kompakte und niedrige Bauweise mit tief liegendem Schwerpunkt
- Knick-Pendelgelenk besonders in beengten Verhältnissen vorteilhaft (z.B. bei Ladearbeiten, die um eine Ecke durchgeführt werden müssen)
- Intelligente Konstruktion des Vorderwagens verhindert die Ansammlung von Schmutz

Radius		TORION 639	TORION 535
r1	mm	4465	4230
r2	mm	2060	2060

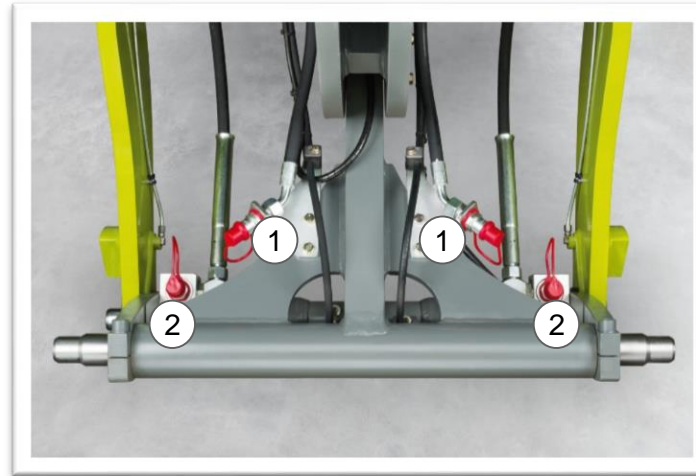


Hubgerüst und Kinematik



Werkzeugträger

- Kurzer Schwerpunktabstand für maximale Hub- und Losbrechkräfte
- Robuste und stabile hydraulische Verriegelungsbolzen (40 mm) für höchste Belastungen
- Hydraulikanschlüsse gut erreichbar und dennoch geschützt
- Groß dimensionierte, offene Bauweise (BxH 856 x 315 mm)
- Zwei Doppelwirkende Werkzeuganschlüsse
 - (1) 3. Steuerkreis
 - (2) 4. Steuerkreis

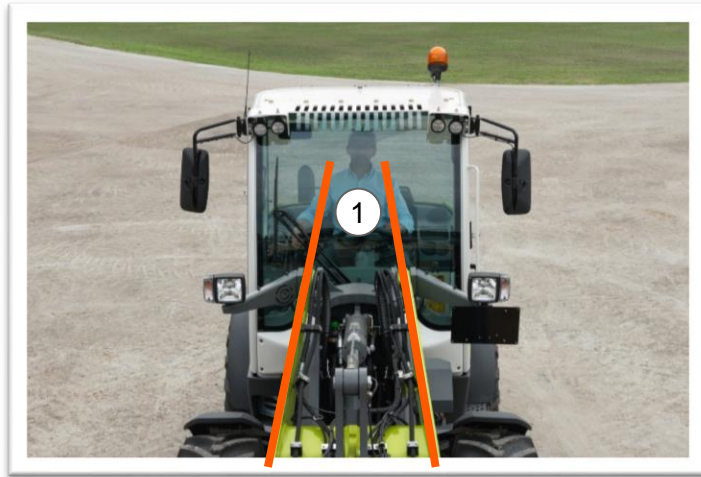


Schwingungsdämpfung

- Aktivierung der Schwingungsdämpfung (3) durch Knopfdruck.
- Während der Fahrt möglich



Hubgerüst und Kinematik



Z - Kinematik

- Konisches Hubgerüst (1), das sich zur Kabine hin verjüngt
- Parallelführung der Palettengabel über den gesamten Hubbereich ohne manuelles Nachsteuern



Hubgerüslänge

- 2200 mm Hubgerüslänge beim TORION 535
- 2300 mm Hubgerüslänge beim TORION 639
- Mechanische Neigungsanzeige (2)
- Kontrolle des Kippwinkels des Anbaugerät auch bei eingeschränkten Sichtverhältnissen



Hubgerüst und Kinematik



Werkzeugträger – entsperren / sperren

- Aktivierung der Bolzenentriegelung mittels Kippschalter (1)
- Warnton ertönt und Warnleuchte leuchtet auf (2)

- Für Maschinen **ohne elektrische Zusatzbedienung**, den Hebel (4) mit einer Zweihandbedienung nach vorne schieben. Werkzeugträger öffnet sich.
- Hebel mit Zweihandbedienung nach hinten schieben. Werkzeugträger schließt sich, Warnton erlischt.
- Für Geräte mit **elektrischer Zusatzbedienung (Multifunktionsgriff)**, den Schalter (1) durch Zweihandbedienung drücken und Kreuztaster (5) gedrückt halten. Werkzeugträger öffnet sich.
- Schalter (1) durch Zweihandbedienung drücken.
- Werkzeugträger schließt sich, Warnton erlischt.





Dauerfunktion 3. und 4. Steuerkreis

Bedienung zusätzliche Steuerkreise mechanische Steuerung:

Per Zusatzbedienhebel (1)

- Zusatzbedienhebel nach vorn oder hinten bewegen,
- Bei gewünschter Ölmenge zusätzlich Schalter (2) bedienen.
- Hebel (1) ist dann in gewünschter Position arretiert.

Bedienung zusätzlicher Steuerkreise elektrische Steuerung:

- Per Komfortbedienung (3)
- Vorwahlschalter (2) betätigen – Schalter leuchtet grün auf
- Kreuzschalter (3) auf dem Joystick sind für die Komfortbedienung des 3. und 4. Steuerkreises.



TORION 537 SINUS, 644 SINUS, 956 SINUS

Inhalt		TORION SINUS 537, 644 & 956
Warnhinweise	Seite	<u>6 - 7</u>
Produktangebot	Seite	<u>8 - 9</u>
Berechnung der Kipplast	Seite	<u>10</u>
Starten des Dieselmotors	Seite	<u>11</u>
Kabineübersicht und Bedienung	Seite	<u>27</u>
Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung	Seite	<u>30</u>
Fahrertrieb	Seite	<u>33</u>
Fahrwerk und Rahmen	Seite	<u>34</u>
Hubgerüst und Kinematik	Seite	<u>35</u>
Arbeitshydraulik	Seite	<u>37</u>
SmartLoading	Seite	<u>38</u>
CLAAS Nacherntecheck	Seite	<u>40</u>
Connect.CLAAS.com	Seite	<u>41</u>





Maschinenbedienung rechte Kabinenseite



Maschinenbedienung rechtes Kabinendach



Bordrechner TORION 537 und 644



Bordrechner TORION 956



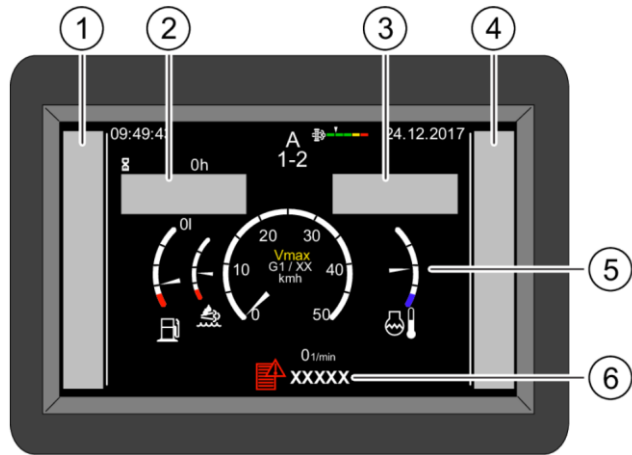
Kabinenübersicht und Bedienung



Nr	Beschreibung
1	Feststellbremse
2	Zentralschmieranlage
3	Dieselpartikelfilter
4	Schalter Frontsteckdose
5	Umschalttaste Informationsdisplay
6	Schwingungstilgung Hubgerüst
7	Verriegelung Werkzeugträger
8	Anzeige Werkzeugträger geöffnet / geschlossen
9	Sperre der Arbeitshydraulik
10	Automatische Schaufelrückführung
11	Schwimmstellung Werkzeugträger
12	Hubhöhenbegrenzung
13	Zündschloss
14	Umkehrlüfter
15	Dauerbetrieb 3. oder 4. Steuerkreis
16	Zugkraftanpassung Fahrtrieb
17	Heizung und Klimaanlage
18	Drehschalter Begrenzung Maximalgeschwindigkeit



Kabinenübersicht und Bedienung



Informationsdisplay
TORION 537 und 644
SINUS

Nr	Beschreibung TORION 956 SINUS
1	Statussymbole für Maschinenbedienung
2	Aktive Optionen
3	Warnsymbole des Dieselpartikelfilters
4	Warnsymbole
5	Hauptbildschirm
6	Fehlercode
7	Beschränkung Getriebe Schildkröte / Hase
8	Scheibenwaschanlage
9	Spiegelheizung
10	Warnleuchte
11	Warnblinkanlage
12	Arbeitsbeleuchtung vorne
13	Arbeitsbeleuchtung hinten
14	Begrenzungsleuchte und Abblendlicht



Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung



TORION 644 / 537 SINUS



TORION 956 SINUS

- 4 – Zylindermotor von Yanmar (537 & 644)
- 4 – Zylinder Motor von DPS (956)
- Leistung: Yanmar 46 -50 kW / 63 -68 PS
- Leistung: DPS: 78 kW / 106 PS
- Erfüllung der Abgasnorm Stage IV
- Abgasnachbehandlung erfolgt durch Dieselpartikelfilter (DPF) mit integriertem Dieseloxydationskatalysator (DOC).
- Abgasbehandlung im DPS mit DPF, DOC und SCR-Technologie
- Der Luftfilter ist leicht zugänglich auf der linken Seite der Maschine verbaut.
- Frische Luft wird aus dem in Fahrtrichtung rechts sitzenden Kühlerpaket angesaugt und vorgefiltert
- Abscheidung von Grobschmutz- und Staubpartikeln aus dem Luftfilter durch ein Staubaustragventil

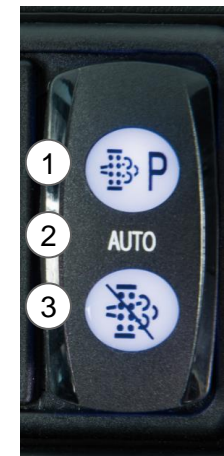


Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung

Symbol	Bezeichnung	Hinweis
	Regenerierung des DPF ist aktiv	Während der Regeneration ist die Abgastemperatur über 300 °C, Dieselmotor nicht ausschalten, bei Gegebenheiten mit Brand Gefahr Regeneration unterbrechen
	DPF ist verschmutzt	Die Regeneration so bald wie möglich manuell starten
	DPF ist stark verschmutzt	Die Leistung des Dieselmotors wird reduziert. <ul style="list-style-type: none"> Die Regeneration sofort manuell starten
	DPF ist überladen	Die Leistung des Dieselmotors wird stark reduziert. Gefahr eines Motorschadens. <ul style="list-style-type: none"> Dieselmotor sofort ausschalten Fachwerkstatt aufsuchen

Hinweis: Die Leerlaufdrehzahl des Motors wird automatisch während der Regeneration angehoben.

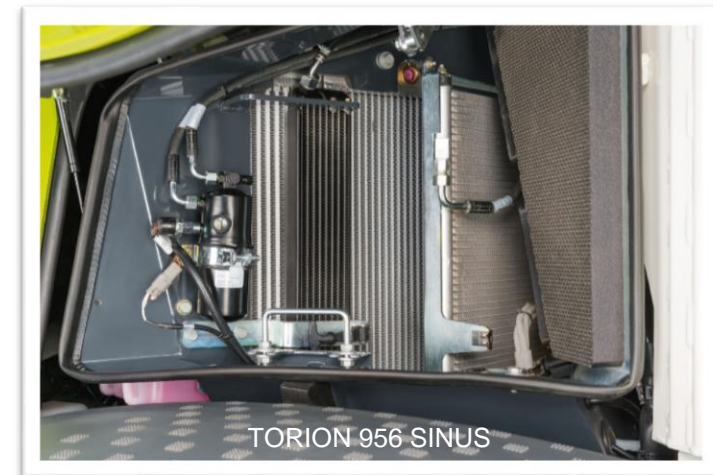
- Regeneration Manuell starten (1). Der Fahrer bestimmt den Beginn der Regeneration
- Regeneration automatisch starten (2). Die Regeneration findet selbständig im laufenden Betrieb statt.
- Regeneration Unterdrücken (3). In brandgefährlichen Umgebungen muss die Regeneration unterdrückt werden. Nach verlassen der Situation muss die Regeneration auf Position (1) oder (2) wieder gestartet werden.



Motor, Kühler und Abgasnachbehandlung



- In Fahrtrichtung rechts verbautes Kühlpaket
- Reinigung durch Hochdruckreiniger möglich
- Intelligente Luftführung: Motorabwärme verlässt den Motorraum ohne erneutes Ansaugen der Abluft
- Ein Teil der Kühlerpakete kann nach außen Ausgeschwenkt werden
- Wendelüfter → Mit der Taste (1) kann der Wendelüfter aktiviert und deaktiviert werden. Das Symbol leuchtet bei aktiviertem Wendelüfter grün im Bordcomputer



Fahrtrieb



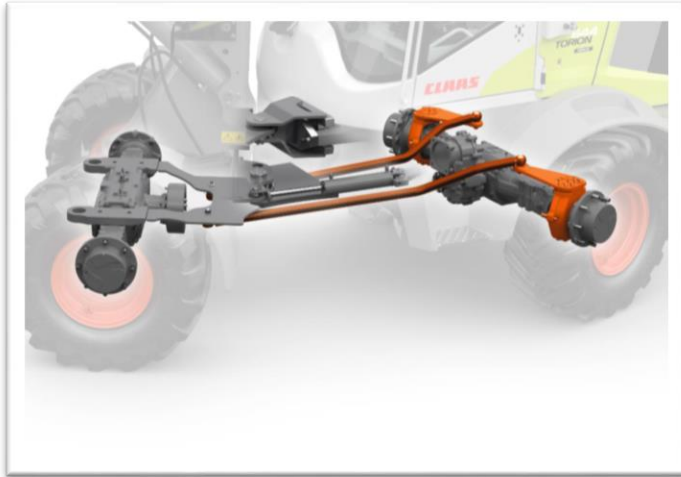
3



- 1 – Gangschaltung 1. und 2. Gang, automatische Hydrostatik
 Fahrbereich 1: 0 – 18 km/h
 Fahrbereich 2: 0 – 40 km/h
- 2 – Langsamfahreinrichtung zur Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit über
 Drehschalter oder Inchpedal
- 3 – Zugkraftanpassung in drei Stufen, damit wird das Durchdrehen der Räder auf
 schwierigem Untergrund verhindert.
 - 1 – weich
 - 2 – mittel
 - 3 – stark



Fahrwerk und Rahmen



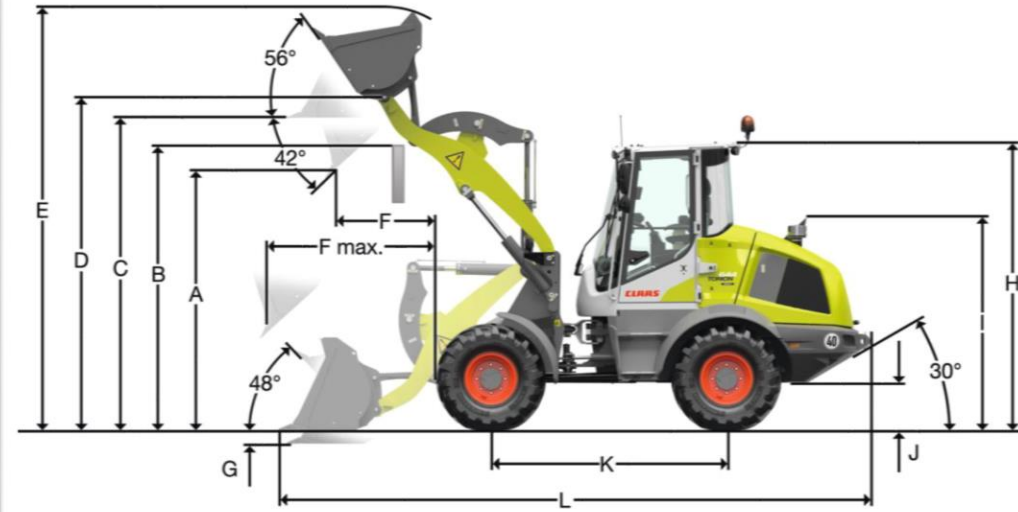
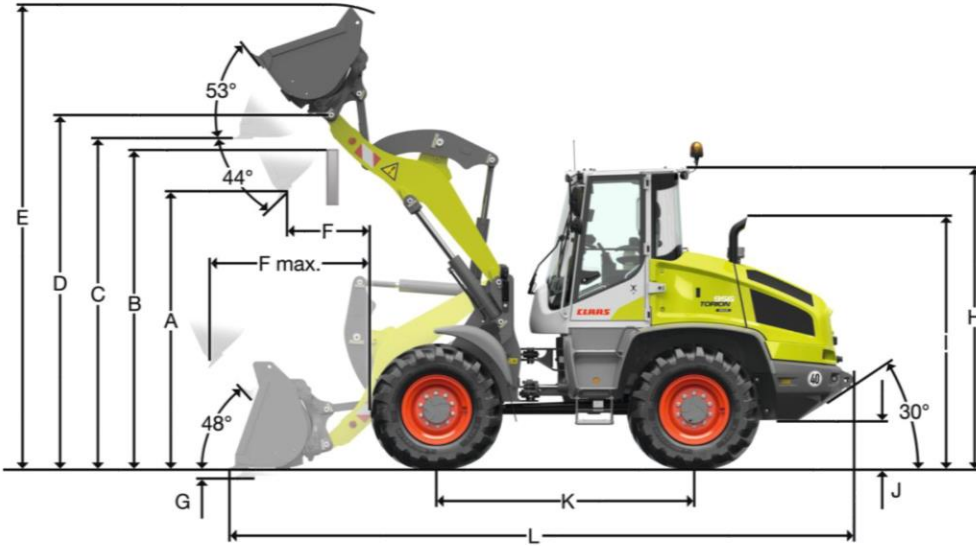
- Kombination aus 30° Knicklenkung und 25° Achsschenkellenkung
- 10% weniger Wenderadius als Knicklenkung
- Mechanische Verbindung zwischen Knickgelenk und Achsschenkellenkung
- Höhere Nutzlast, durch geringeren Knickwinkel



- 8° Pendelweg in beide Richtungen
- Aktive Rückführung in die Mittelstellung
- 5° Pendelweg bei 956 SINUS



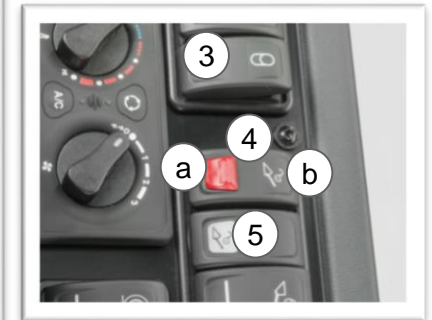
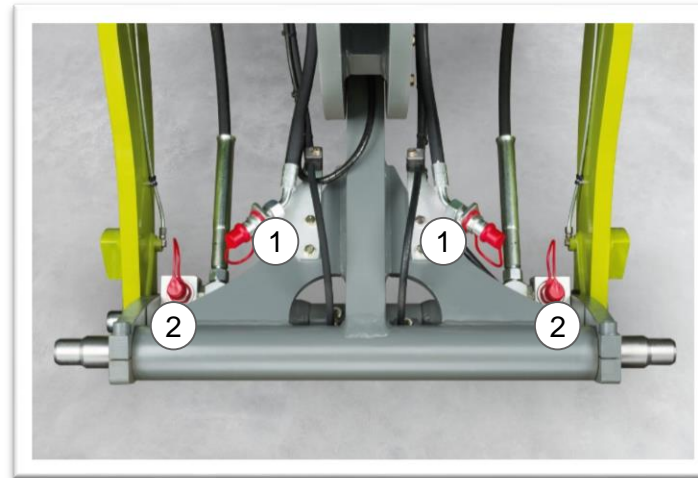
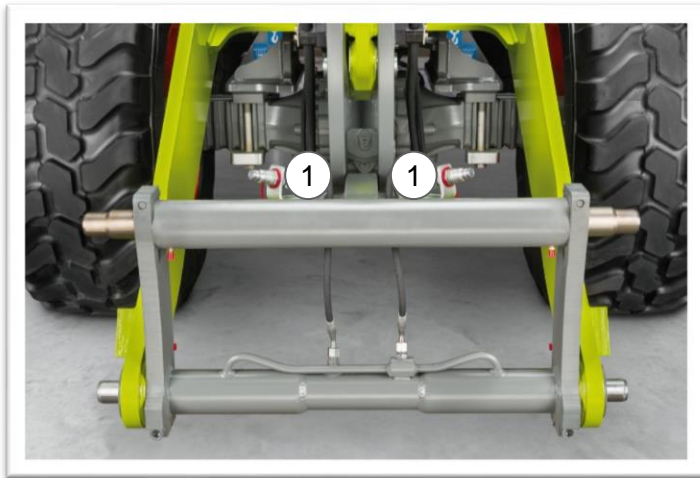
Hubgerüst und Kinematik



Hubhöhe (c)	TORION 956 SINUS	TORION 644 SINUS	TORION 537 SINUS
Z – Kinematik	3.500 mm	3.145 mm	3.015 mm
Z - Highlift	3.785 mm	3.585 mm	--



Hubgerüst und Kinematik



Werkzeugträger

- Kurzer Schwerpunktabstand für maximale Hub- und Losbrechkräfte
- Robuste und stabile hydraulische Verriegelungsbolzen (40 mm) für höchste Belastungen
- Hydraulikanschlüsse gut erreichbar und dennoch geschützt
- Groß dimensionierte, offene Bauweise (BxH 856 x 315 mm)
- Zwei Doppelwirkende Werkzeuganschlüsse
 - (1) – 3. Steuerkreis
 - (2) – 4. Steuerkreis

Schwingungsdämpfung

- Aktivierung der Schwingungsdämpfung (3) durch Knopfdruck während der Fahrt

Werkzeugträger entriegeln / verriegeln

- Taster 4 in Position (a) → Werkzeugträger entriegelt sich, Warnton ertönt und Symbol (5) leuchtet auf.
- Taster 4 in Position (b) → Werkzeugträger verriegelt sich, Warnton erlischt und Symbol (5) erlischt.



Arbeitshydraulik



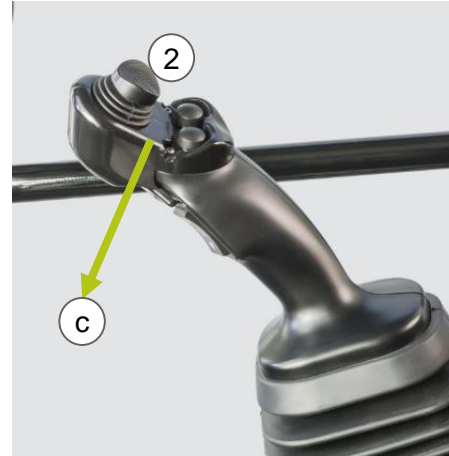
Zusatzfunktionen:

- Dauerbetrieb aktivieren → Mini-Joystick (1) in gewünschte Position drücken und gleichzeitig Taste (2) drücken
- Dauerbetrieb ausschalten → Mini-Joystick (1) in die entgegengesetzte Position drücken
- Dauerbetrieb einschalten → Mini-Joystick (1) in die gewünschte Position drücke und 3 Sekunden gedrückt halten
- Dauerbetrieb deaktivieren → Taste (2) erneut drücken oder Arbeitshydraulik sperren (3)

- Optional können die Maschinen mit einer
 - 3. und 4. Funktion ausgestattet werden
 - Leckölleitung
 - High Flow Hydraulik
 - Druckloser Rücklaufausgestattet werden



SmartLoading



- Automatische Schaufelrückführung aktivieren → Schalter (1) in Position (b) drücken
- Automatische Schaufelrückführung bei ausgekippter Schaufel aktivieren → Multifunktionsgriff (2) in Richtung (c), Schaufel ein kippen, bis zum Anschlag bewegen
- Automatische Schaufelrückführung abbrechen → Multifunktionsgriff (2) in Gegenrichtung bewegen.

Vorsicht, Schaufel schwenkt selbstständig bis zum eingestellten Wert. Verletzungsgefahr



SmartLoading



- Hubhöhenbegrenzung aktivieren → Schalter (1) in Position (b) drücken
- Multifunktionsgriff bis zum Anschlag nach hinten ziehen
- Vorgang abbrechen → Multifunktionsgriff in Gegenrichtung bewegen
- Hubhöhenbegrenzung deaktivieren → Schalter (1) in Position (a) drücken

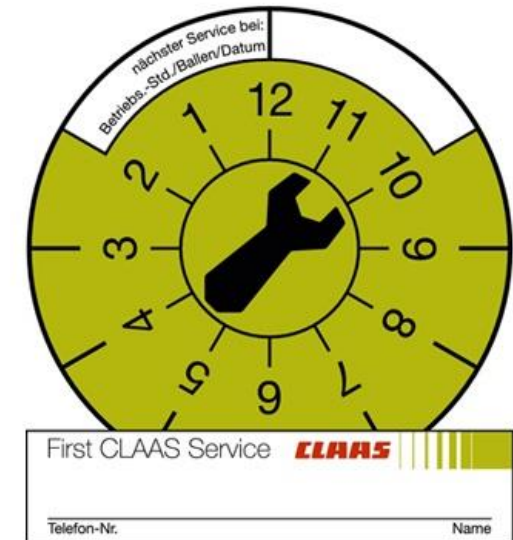
Vorsicht, Hubgerüst wird automatisch bis zur eingestellten Aushubhöhe angehoben.
Verletzungsgefahr



CLAAS ORIGINAL Nacherntecheck

Die Vorteile auf einen Blick

- Erhöhte Sicherheit im Einsatz
- Höherer Wiederverkaufswert der Maschine
- Detaillierte Technikdiagnose per original CLAAS Checkheft
- Direkte Beratung und Information zu Nachrüstungen vor Ort
- Professionelle Prüfung der aktuellen Software per CLAAS DIAGNOSE SYSTEM (CDS)
- Service-Dokumentation im CLAAS Online System
- Unmittelbarer Wissenstransfer zur Optimierung am Objekt
- Registrierung in der CLAAS Maschinenhistorie
- NEU: Ergebnis des Checks per E-Mail
- Ersatzteil-Kits oder Verschleißteile zu interessanten Winterangeboten
- Angebot einer spezifischen Reparatur oder umfassenden Inspektion
- Optionale Einbindung des CLAAS Werk-Kundendienst-Technikers gegen separate Beauftragung bei Ihrem Händler



CLAAS connect

Mit CLAAS connect haben Sie als Kunde mit nur einer Anmeldung Zugriff auf alle, von Ihrem Vertriebspartner freigeschalteten, Online Services von CLAAS.

Parts
Shop

Bestellen Sie online bei Ihrem Vertriebspartner CLAAS ORIGINAL Teile für Ihre Maschine.

FARM
PARTS
Shop

Bestellen Sie online marken- und bereichsübergreifende Produkte aus dem größten Sortiment im Landtechnikbereich

EASY
Shop

Verwalten Sie Lizenzen oder Freischaltungen für CLAAS Softwareprodukte.

Parts
Doc

Der elektronische Ersatzteilkatalog Parts Doc beinhaltet alle Ersatzteile für Erntemaschinen und Traktoren.

TELE-
MATICS

Mit TELEMATICS steigern Sie Effizienz und Leistung Ihrer Maschinen.



www.connect.claas.com



CLAAS

Die CLAAS KGaA mbH arbeitet ständig an der Verbesserung ihrer Produkte im Zuge der technischen Weiterentwicklung. Darum müssen wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Dokumentation vorbehalten, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der CLAAS KGaA mbH.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

CLAAS KGaA mbH
33428 HARSEWINKEL
Germany
CLAAS

Stand März 2020
CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH, Harsewinkel

